



Auf dem Lehrgerüst ruht die neue Brückenplatte aus Stahlbeton. Sie wird in den nächsten Wochen den Bogenviadukt in Wolhusen ersetzen. [Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]



Ab dem 6. Juli wird für drei Wochen zweischichtig gearbeitet, damit die Züge planmässig über die neue Brücke fahren können.

Die Bauarbeiten der BLS laufen nach Fahrplan

Wolhusen/Menzna: Neubau und Sanierungsarbeiten am Bahnviadukt in Wolhusen sowie Umbau des Bahnhofs in Menznau

In den Sommerferien wird in Wolhusen der dreibogige Bahnviadukt abgebrochen und durch eine neue Stahlbetonbrücke ersetzt. In Menznau läuft der Umbau zu einem modernen Bahnhof auf Hochtouren. Der EA hat sich bei beiden Baustellen am Dienstag einen Überblick verschafft.

Text und Bild Roger Jud

9.15 Uhr, Menznau. Der Bahnhof wirkt im Moment wie ein verlassen Ort. Zwischen den Holzschwellen des übrig gebliebenen Gleises wuchert Unkraut, an den Gebäuden bröckelt die Fassade. Im nächsten Augenblick bevölkern Männer in orangefarbenen Hosens und Westen die Szenerie. Sie bringen Leben in den Bahnhof, der hier für rund 32 Millionen Franken neu entstehen soll. «Im Einsatz stehen 25 Personen. Die Arbeiten werden von der Firma Kibag koordiniert und ausgeführt», erklärt Paul Hürlimann, Projektleiter der BLS für den Bahnhofumbau. Im Hintergrund knirschen die grossen

«Die Arbeiten werden in zwei Schichten ausgeführt. Nachtarbeiten sind während der Streckensperrung keine vorgesehen.»

Carlos Mellado, Projektleiter der BLS für Wolhusen

Sperrung der Strecke ab Wolhusen
«Vom 6. bis 28. Juli wird die Strecke Wolhusen nach Huttwil für den

Reifen eines Baggers über jenes planierte Erdreich, auf dem Menschen ab Dezember von den 150 Meter lange Perrons leichtfüssig die neue S-Bahn erreichen werden. Denn die S77 wird die S61 ersetzen, die heute nur bis Schachen fährt, während die S6 und die S7 auch in Zukunft von Luzern nach Willisau rollt. Mit der S77 erweitert die BLS das Angebot zur Hauptverkehrszeit für Pendler mit einer dritten Linie.

Damit ab Fahrplanwechsel auf den zwei neuen Gleisen neu drei Linien von Luzern nach Willisau verkehren können, muss der Bahnhof in Menznau umgebaut sein. «Er ist das Herzstück des Angebots-Ausbaus.» Wie Hürlimann ausführt, können Reisende künftig ebenerdig ein- und aussteigen.

Die teilweise überdachten Perrons werden durch eine Unterführung verbunden. «Das Bahnhofgebäude wird durch einen modernen Neubau ersetzt. Zudem ist eine Park-and-Ride-Anlage mit 20 Parkplätzen geplant.» Als absolutes Highlight nennt Hürlimann das Stellwerk. «Dort werden sämtliche Zugbewegungen ferngesteuert. Und das schon seit dem 30. April.» Die Anlage wird erstmals in der Schweiz mit Solarenergie betrieben.

Bahnverkehr komplett gesperrt», sagt Hürlimann. In diesen drei Wochen werde rund um die Uhr sieben Tage die Woche gearbeitet, wobei der Sonntag ein Reservetag sei. Dabei sollen jene Arbeiten erledigt werden, die während des Bahnbetriebes nicht möglich sind, wie etwa die neue Installation von Leitungen und Masten. «Die Sicherheit geht vor», betont Hürlimann. Denn über den Arbeitern befindet sich die Fahrleitung mit 15000 Volt. «Die Nachtarbeiten werden auf ein Minimum reduziert.»

Sowohl bei den Arbeiten als auch bei den Kosten verlaufe alles nach Plan.

Neue Brücke in Wolhusen

11.15 Uhr, Wolhusen. Durch ein Gerüst aus Gerüststangen schimmern die drei Bogen des Bahnviadukts. Dieser wird in den kommenden Wochen für immer von der Bildfläche verschwinden. Die neue Brückenplatte aus Stahlbeton ruht auf dem Gerüst

und sonnt sich trocken in der Hitze. «Die Brückenplatte hat eine Spannweite von rund 23 Metern und wiegt zirka 250 Tonnen», erklärt Carlos Mellado. Der Projektleiter der BLS ist zuständig für den Neubau des Bahnviadukts. Diese Brückenplatte sei vor Ort auf einem Schalen- und Lehrgerüst vorfabriziert worden. Sie ersetze den Bogenviadukt aus dem Jahr 1895 und füge sich nahtlos an die heutige Betonbrücke an, die sich über die Hauptstrasse spannt.

«Während der dreiwöchigen Streckensperrung Anfang Juli werden das bestehende Gleisjoch und der Schotter des Bahnviadukts und der heutigen Stahlbetonbrücke ausgebaut, der alte Viadukt etappenweise abgebrochen und die neue Brückenplatte eingeschoben.» Die heuti-

ge Betonbrücke erhalte neue Abdichtungen und neue Geländer. «Die Arbeiten werden nach Bauprogramm in zwei Schichten ausgeführt. Nachtarbeiten sind während der Streckensperrung keine vorgesehen.» Zusätzlich dafür sei die Arge Brun Spag Renggli, die je nach Bauphase mit etwa 15 Mann im Einsatz sei.

«Vom 6. bis 28. Juli wird die Strecke Wolhusen nach Huttwil für den Bahnverkehr komplett gesperrt.»

Paul Hürlimann, Projektleiter der BLS für Menznau

«Wir haben die Arbeiten bis auf Stunden-niveau geplant und entsprechende Reserven eingerechnet. Die Einschubarbeiten benötigen eine sehr hohe Genauigkeit», zählt Mellado die Herausforderungen auf. Für das gesamte Projekt rechnet die BLS mit Kosten von 2,5 Millionen Franken. «Zurzeit läuft alles nach Plan. Wir können sowohl den Zeitplan als auch die veranschlagten Kosten einhalten.»

Wer trägt die Kosten?

Die veranschlagten Kosten der Projekte lauten wie folgt: Bahnhof Menznau, 32 Millionen Franken; Neubau und Sanierung Bahnviadukt in Wolhusen, 2,5 Millionen Franken; Ersatzbauten der Überführungen «Weid» und «Pilatus», 1,2 Millionen Franken. «Sämtliche Ausgaben für Unterhalt, Erneuerung und Ausbau der schweizerischen Schieneninfra-

struktur wird über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes finanziert. Also auch der Viadukt und die Wegüberführungen», heisst es bei der BLS auf Nachfrage unserer Zeitung. «Bei der Überführung «Weid» beteiligt sich wegen dem neuen Trottoir auch eine Strassengenosenschaft (Anwohner) mit einem Beitrag.» [jur]

Brücken «Weid» und «Pilatus»

Auf der Strecke zwischen Wolhusen und Menznau muss die Überführung im Gebiet Weid ebenso ersetzt werden wie jene zu den Liegenschaften Pilatusblick und Waldrosli. Die Arbeitsvorbereitungen für diese beiden Brücken laufen seit Mai. «Die neuen Stahlbetonbrückenplatten werden ebenfalls während der Total-sperrung im Juli eingebaut», erläutert Carlos Mellado. «Wir rechnen mit Kosten von total 1,2 Millionen Franken.»



In Menznau entsteht ein neuer Bahnhof mit zwei Gleisanlagen und neuen Gebäuden.



BLS-Projektleiter Paul Hürlimann erklärt die Arbeiten am Bahnhof in Menznau.